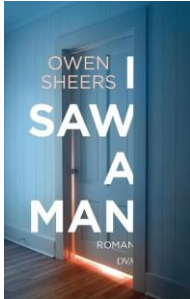


Neuzugänge Belletristik April 2016



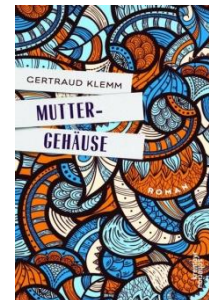
Owen Sheers / I saw a man

Ein atemberaubendes Drama über die Last von Geheimnissen
Nach dem tragischen Tod seiner Frau Caroline, die als Journalistin bei einem Auslandsdreh in Afghanistan ums Leben gekommen ist, erträgt Michael es nicht länger im gemeinsamen Heim in Wales. In dem Versuch, ein neues Leben zu beginnen, zieht er nach London, wo er auf die Nelsons trifft: Josh, Samantha und ihre zwei Töchter wohnen im Haus nebenan, und aus einer Zufallsbekanntschaft wird schnell – allzu schnell? – eine intensive Freundschaft. Michael geht bei den Nelsons wie selbstverständlich ein und aus, bis er eines Samstagnachmittags ihre Hintertür halb offen stehend vorfindet. In dem Gefühl, dass etwas nicht stimmt, betritt er das augenscheinlich leere Haus. und setzt damit eine Folge von Ereignissen in Gang, die ihrer aller Leben schlagartig und auf immer verändern wird.
Ein tiefgreifender, packender Roman über Verlust, Schuld und die heimtückische Natur von Geheimnissen.

Gertraud Klemm / Muttergehäuse

Eine Frau will ein Kind, aber ihr Körper versagt es ihr. Also nimmt sie den Kampf gegen sich selbst auf und macht ihre Umgebung zum Feind. Als sie sich zur Adoption eines afrikanischen Kindes entscheidet, ist ihr Versagen für alle sichtbar. Freunde werden zu Fremden, der Alltag wird zum Hürdenlauf, der auch dann nicht endet, als das Kind kommt. Die Mühlen der Bürokratie tun ihr Übriges.

Ein kämpferischer Roman, ein Plädoyer für ein Leben abseits der Norm. Gertraud Klemm ist Meisterin darin, der Gesellschaft einen schonungslosen Spiegel vorzuhalten. In wütender und poetisch kraftvoller Sprache entblößt sie ihre Figuren, bis sie vollkommen nackt vor uns stehen.



Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at





Ruth Cerha / Bora

Die Wienerin Mara Benesch verbringt seit bald zehn Jahren die Sommermonate auf Susak, einer kroatischen Insel in der Adria, südwestlich der Insel Lošinj. Sie ist eine erfolgreiche Schriftstellerin, doch jetzt, vor ihrem 40. Geburtstag und nachdem ihre langjährige Beziehung in die Brüche ging, will ihr hier auf der Insel das Schreiben nicht mehr recht gelingen.

Eines Morgens kommt Andrej mit der ersten Fähre auf die Insel, und von diesem Moment an sucht Mara seine Nähe. Er ist nicht von der Insel, das spürt sie sofort, aber er spricht Kroatisch, dazu

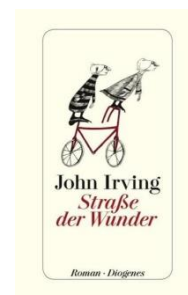
ein Deutsch mit seltsamem Akzent. Mara erfährt schließlich, dass Andrejs Familie einmal hier lebte und vor Jahren in die USA, nach Hoboken, New Jersey, auswanderte – wie viele andere Familien damals. Und etliche Auswanderer kehren zu diesem Datum im Sommer für ein paar Tage auf die Insel zurück, um die alte Heimat wiederzufinden und gemeinsam den Emigrants Day zu feiern.

Immer mehr interessiert sich Mara für die Geschichte von Andrej und damit für die Geschichte dieser sehr eigenen Insel und ihrer Menschen. Was zwischen Mara und dem etwas älteren Andrej zunächst wie eine flüchtige Sommerliebe aussieht, wächst schnell für beide zu einer existenziellen Frage: Wie ernst darf diese Liebe werden? Kann aus dieser Urlaubsbekannntschaft nicht doch die eine große Liebe werden? Vorsichtig umkreisen sie sich, lieben sich leidenschaftlich, heftig wie die Bora, der peitschende Wind der Adria, weichen wieder zurück aus Angst vor Verletzungen. Und als beide am Ende des Sommers die Insel auf getrennten Wegen verlassen, bleibt ein Versprechen.

»Bora. Eine Geschichte vom Wind« ist ein wunderbarer Roman, der in einer leichten Sprache von tiefen Gefühlen erzählt. Mit einem feinen Gespür und großer Erzählkunst beschreibt Ruth Cerha eine sich anbahnende große Liebe und die Angst, sich darin zu verlieren.

John Irving / Straße der Wunder

Juan Diego und seine für alle anderen unverständlich sprechende Schwester Lupe sind Müllkippenkinder in Mexiko. Ihre einzige Überlebenschance: der Glaube an die eigenen Wunderkräfte. Denn Juan Diego kann fliegen und Geschichten erfinden, Lupe sogar die Zukunft voraussagen, insbesondere die ihres Bruders. Um ihn zu retten, riskiert sie alles. Verführerisch bunt, magisch und spannend erzählt: zwei junge Migranten auf der Suche nach einer Heimat in der Fremde und in der Literatur.



Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at





John Grisham / Der Gerechte

Im Zweifel gegen den Angeklagten Sebastian Rudd ist kein typischer Anwalt. Seine Kanzlei ist ein Lieferwagen, eingerichtet mit Bar, Kühlschrank und Waffenschrank. Er arbeitet allein, sein einziger Vertrauter ist sein Fahrer, der zudem als Leibwächter und Golfcaddie fungiert. Sebastian Rudd verteidigt jene Menschen, die andere als den Bodensatz der Gesellschaft bezeichnen.

Warum? Weil er Ungerechtigkeit verabscheut und überzeugt ist, dass jeder Mensch einen fairen Prozess verdient.

Mit Sebastian Rudd hat John Grisham seinen brilliantesten, eigenwilligsten und lebendigsten Helden geschaffen. Der Gerechte ist hart, clever und packend und zeigt den Meister des Justizthrillers in Höchstform.

Karen Perry / Was wir getan haben

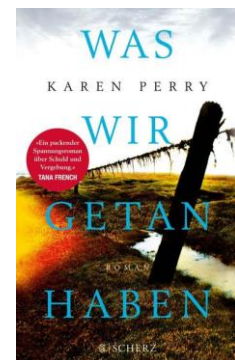
Psycho-Spannung made in Irland - der neue Roman von Bestseller-Autorin Karen Perry.

Irgendwann kannst du nicht mehr davonlaufen. Irgendwann musst du dich stellen. Deiner Vergangenheit. Deiner Schuld.

Dem Tag, der dein Leben verändert hat.

Damals, als du gerade acht Jahre alt warst.

Masai Mara, Kenia 1982. In der sengenden Mittagssonne spielen drei Kinder am Fluss. Ihr Spiel hat keinen Namen, sie haben es sich selbst ausgedacht. Sie lachen und wetteifern, doch dann herrscht plötzlich Stille. Bis der erste Schrei ertönt.



Juli Zeh / Unterleuten

Der große Gesellschaftsroman von Juli Zeh.

Manchmal kann die Idylle auch die Hölle sein. Wie das Dorf "Unterleuten" irgendwo in Brandenburg. Wer nur einen flüchtigen Blick auf das Dorf wirft, ist bezaubert von den altertümlichen Namen der Nachbargemeinden, von den schrulligen Originalen, die den Ort nach der Wende prägen, von der unberührten Natur mit den seltenen Vogelarten, von den kleinen Häusern, die sich Stadtflüchtlinge aus

Berlin gerne kaufen, um sich den Traum von einem unschuldigen und unverdorbenen Leben außerhalb der Hauptstadtthekik zu erfüllen. Doch als eine Investmentfirma einen Windpark in unmittelbarer Nähe der Ortschaft errichten will, brechen Streitigkeiten wieder auf, die lange Zeit unterdrückt wurden.

Mit „Unterleuten“ hat Juli Zeh einen großen Gesellschaftsroman über die wichtigen Fragen unserer Zeit geschrieben, der sich hochspannend wie ein Thriller liest. Gibt es im 21. Jahrhundert noch eine Moral jenseits des Eigeninteresses? Woran glauben wir? Und wie kommt es, dass immer alle nur das Beste wollen, und am Ende trotzdem Schreckliches passiert?

Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at



Siegfried Lenz / Der Überläufer

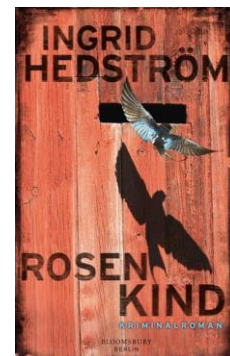
Ein unveröffentlichter Roman von Siegfried Lenz erscheint mit 65 Jahren Verspätung. 1951 geschrieben, ist "Der Überläufer" Siegfried Lenz' zweiter Roman. Obgleich vollendet und vom Autor mehrfach überarbeitet, blieb er bis heute unveröffentlicht.

Es ist der letzte Kriegssommer, die Nachrichten von der Ostfront sind schlecht. Der junge Soldat Walter Proska aus dem masurischen Lyck wird einer kleinen Einheit zugeteilt, die eine Zuglinie sichern soll und sich in einer Waldfestung verschanzt hat und. Bei sengender Hitze und zermürbt durch stetige Angriffe von Mückenschwärmen und Partisanen, aufgegeben von den eigenen Truppen, werden die Befehle des kommandierenden Unteroffiziers zunehmend menschenverachtend und sinnlos. Die Soldaten versuchen sich abzukapseln: Einer führt einen aussichtslosen Kampf gegen einen riesigen Hecht, andere verlieren sich in Todessehnsucht und Wahnsinn. Und Proska stellen sich immer mehr dringliche Fragen: Was ist wichtiger, Pflicht oder Gewissen? Wer ist der wahre Feind? Kann man handeln, ohne schuldig zu werden? Und: Wo ist Wanda, das polnische Partisanenmädchen, das ihm nicht mehr aus dem Kopf geht?

Ingrid Hedström / Rosenkind

Ein vermisstes Kind. Ein schwedisches Dorf mit tief verwurzelten Geheimnissen, die bis in die Zeit des Kalten Krieges zurückreichen. Ein Pharmaskandal mit internationalen Auswirkungen. Im ersten Fall der Diplomatin Astrid Sammil verweben sich politische Machtspiele und persönliche Schicksale zu einem rasanten und fulminanten Spannungsroman.

Astrid Sammils steiler Laufbahn droht das Aus: Die Parade-Diplomatin mit engsten Verbindungen zum schwedischen Außenministerium ist jüngst in einen Skandal geraten und hat ihren Boss, die Außenministerin, gleich mit hineingezogen. Ihre Karriere und ihre Ehe liegen in Trümmern, sie kehrt zurück in ihre Heimat im ländlichen Schweden. Doch im Haus ihres Onkels macht Astrid plötzlich einen merkwürdigen Fund: Hat ihre Familie etwas mit dem vermissten Jungen Mikael zu tun, der vor zwanzig Jahren einfach spurlos im Wald verschwand? Ihre Nachforschungen führen sie tief in die Vergangenheit und zu den dunklen Seiten schwedischer Nachkriegsgeschichte, in einen Fall, der Machenschaften in halb Europa aufdecken wird.



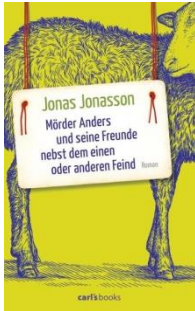
Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at



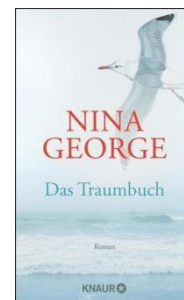


**Jonas Jonasson /
Mörder Anders und seine Freunde nebst dem einen oder anderen Feind**

Johan Andersson - seit seinen zahllosen Gefängnisaufenthalten nur noch »Mörder-Anders« genannt - ist frisch aus dem Knast entlassen und braucht einen neuen Job sowie neue Freunde. Da kommt ihm die Begegnung mit der geschäftstüchtigen Pfarrerin Johanna Kjellander, die wegen ihrer atheistischen Gesinnung arbeitslos geworden ist, gerade recht. Zusammen mit dem Hotel-Rezeptionisten Per Persson gründen sie eine »Körperverletzungsagentur« mit Mörder-Anders in der Rolle des Auftragsschlägers. Die Nachfrage läuft blendend. Bis Mörder-Anders nach dem höheren Sinn des Ganzen fragt, sich plötzlich für Gott interessiert und friedfertig werden will. Doch Stockholms Gangsterbosse haben mit ihm noch eine Rechnung offen und nehmen Mörder-Anders und seine Freunde gründlich in die Zange.

Nina George / Das Traumbuch

Ein Unfall verändert die Leben dreier Menschen: Edwinna, genannt Eddie, die Verlegerin für phantastische Literatur mit besonderem Gespür für das Wunderbare. Sam, der hochbegabte 13-jährige, der Klänge als Farben sieht und Menschen, Orte oder Stimmungen intensiver wahrnimmt als andere. Und Henri, Eddies einstiger Geliebter. Der ehemalige Kriegsreporter ist Sams Vater, der nach einem Unfall acht Minuten lang tot war und nun darum kämpft, aus dem Koma zu erwachen. Denn von dort, wo er beinahe verlorengegangen ist, bringt er eine Botschaft für die, die er liebt.



Poetisch und wahr, klug und bewegend: Nina George erzählt in ihrem neuen Roman „Das Traumbuch“ von den unbekanntenen Welten zwischen Leben und Tod, Realität und Traum – und von den kleinen Momenten, in denen sich Türen zu ganz anderen Lebenswegen öffnen. Die zu gehen wir uns nur nicht trauen.



Nicholas Sparks / Wenn du mich siehst

Erkenne die Liebe. Erkenne die Gefahr.

"Die Liebesromane von Nicholas Sparks sind wie eine Schachtel Pralinen: verführerisch süß, zartbitter und sie machen definitiv süchtig." Bunte

Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at





Isabel Bogdan / Der Pfau

'Einer der Pfauen war verrückt geworden.' Dummerweise geschieht das gerade, als Chefbankerin Liz und ihre vierköpfige Abteilung sich mitsamt einer Psychologin und einer Köchin zum Teambuilding in die ländliche Abgeschiedenheit der schottischen Highlands zurückgezogen haben. Der verrückt gewordene Pfau, das rustikale Ambiente und ein spontaner Wintereinbruch sorgen dafür, dass das Wochenende ganz anders verläuft als geplant. So

viel Natur sind die Banker nicht gewohnt.

Isabel Bogdan, preisgekrönte Übersetzerin englischer Literatur, erzählt in ihrem ersten Roman pointenreich und überraschend von der pragmatischen Problemlösung durch Lord McIntosh, von der verbindenden Wirkung guten Essens und einer erstaunlichen Verkettung von Ereignissen, die bald keiner der Beteiligten mehr durchschaut. So britisch-unterhaltsam ist in deutscher Sprache noch nicht erzählt worden!

Stefan Slupetzky / Der letzte grosse Trost

Stefan Slupetzky, bisher als Krimiautor bekannt und vielfach ausgezeichnet, legt einen berührenden Roman über die Bürde der Geschichte und das Abschiednehmen vor.

Friedenszeit in Österreich - seit zwei Generationen schon - ist für Daniel Kowalski eine Selbstverständlichkeit. Für seine Eltern war es das nicht.

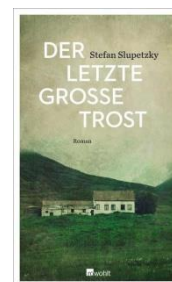
Sein seit langem verstorbener Vater entstammte einer der prominentesten Kriegsverbrecherfamilien der Nazizeit, in der Chemiefabrik des Großvaters wurde Zyklon B hergestellt. Daniels Mutter hingegen ist Jüdin und verlor ihre ganze Familie im Holocaust.

Eines Tages erhält Daniel einen Brief seiner Großtante aus Israel. Sie teilt ihm mit, dass sie ein Haus aus Familienbesitz verkaufen will, in dem er seine Kindheit verbracht hat. Ob er es vorher noch einmal besuchen möchte?

Als Daniel den Keller des Hauses entrümpelt, macht er eine Entdeckung. Er stößt auf ein Tagebuch, dessen Lektüre den Verdacht in ihm weckt, dass sein Vater seinen Tod nur inszeniert hat, um ein zweites Leben zu beginnen. Aber warum? War die Last der Geschichte zu erdrückend für diesen sensiblen Mann?

Daniel beschließt, sich auf die Suche zu machen.

Stefan Slupetzky hat seine eigene Familiengeschichte zum Anlass genommen, diesen ergreifenden Roman über das Reisen und die Suche nach Identität zu schreiben.



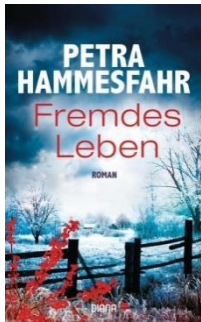
Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at





Petra Hammesfahr / Fremdes Leben

"Mach sie tot, mach sie tot!" Mit diesen Worten im Kopf erwacht eine Frau auf einer Intensivstation. Doch wer hat das gesagt? War sie gemeint? Wer ist sie überhaupt? Fast zwei Jahre soll sie im Koma gelegen haben, doch sie weiß nichts mehr. Den Mann, der sie mit Claudia anspricht und sich als ihr Ehemann Carsten Beermann vorstellt, kennt sie nicht. Auch der erwachsene Sohn, der von seiner leidvollen Kindheit erzählt, ist ihr fremd. Erst als sie sich an einen kleinen Jungen erinnert, der in einer brennenden Wohnung nach seiner Mutter ruft, keimt in ihr ein entsetzlicher Verdacht.

Francois Lelord / Hector und die Suche nach dem Paradies

Hector ist 25 und zum ersten Mal so richtig verliebt. In Clotilde, eine Kollegin aus dem Krankenhaus, schön wie ein Botticelli-Engel, aber leider auch genauso unnahbar. Immerhin kann er mit ihr über etwas reden, das ihm nach dem Tod eines kleinen Patienten auf der Seele liegt: Wie kann Gott, wenn es ihn gibt, nur so etwas Grausames zulassen? Als dann mehrere Patienten der Klinik nach dem Genuss eines Tees apokalyptische Wahnvorstellungen haben, findet sich Hector neben Clotilde in einem Flugzeug in Richtung Himalaja wieder. Der Auftrag: zu verhindern, dass die falschen Leute hinter das Geheimnis des Tees kommen. In Katmandu betreibt Hector fast zwangsläufig religionsvergleichende Studien - Buddhismus und Hinduismus bieten ihm jede Menge interessante Antworten auf die Frage nach dem Paradies. Und so ist diese Reise vielleicht auch eine Chance, Clotilde doch noch näher zu kommen?



Kathleen MacMahon / Am Ende eines langen Sommers

Die McEntees sind ein irischer Familienclan wie aus dem Bilderbuch, liebevoll, verrückt, tragisch, dickköpfig und idealistisch, und wenn es darauf ankommt, trotz aller Uneinigkeiten füreinander da. Während Familienoberhaupt Deirdre ihren 80. Geburtstag plant und Irland einen ungewöhnlich heißen Sommer erlebt, gehen die McEntees durch so manchen Sturm: Da ist der Diebstahl einer Pfeffermühle mit unvorhersehbaren Folgen, ein öffentlicher Eklat, eine neue und eine alte Liebe und schließlich ein tragischer Unfall, der alles andere belanglos erscheinen lässt. Am Ende werden die McEntees tun, was eine Familie eben tut: sich gegenseitig wieder aufrichten. Und wir verabschieden uns mit dem wunderbaren Gefühl, für eine Weile Teil dieser Familie gewesen zu sein.

Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at



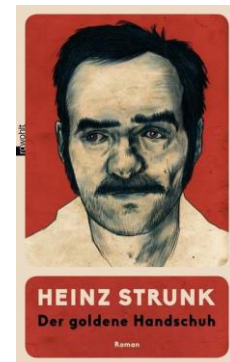


Anna Fredriksson / Der Frühlingsclub

Jahrzehntelang drehte sich Karins Leben nur um ihren Mann Sten und die zwei Kinder. Nach ihren eigenen Bedürfnissen hat nie jemand gefragt - nicht einmal sie selbst. Während Sten sich langsam von seinem Schlaganfall erholt, wird Karin klar, dass es so nicht weitergehen kann. Zur großen Überraschung und auch Missbilligung ihrer Familie und Freunde bucht sie spontan einen sündhaft teuren Kurs bei einem schwedischen Sternekoch - die erste verrückte und gänzlich eigennützige Aktion in ihrem Leben. Doch das ist erst der Anfang. Dort lernt sie außerdem Monika kennen, die genau der Typ Frau ist, der Karin gerne wäre: lebensfroh, mutig, unabhängig. Die beiden gründen zusammen den »Dienstagsklub«, der für Karin der ersehnte Gegenpol zu ihrem langweiligen Alltag wird. Als sich schließlich auch eine neue Liebe anbahnt, schafft es Karin, aus ihrem alten Leben auszubrechen. Sie lässt sich scheiden und gründet zusammen mit Monika ein Cateringunternehmen. Aber zahlt sich ihr Mut zur Veränderung aus?

Heinz Strunk / Der goldene Handschuh

Dieser phantastisch düstere, grell komische und unendlich traurige Roman ist der erste des Autors, der ohne autobiographische Züge auskommt. Ein Strunkbuch ist es trotzdem ganz und gar. Sein schrecklicher Held heißt Fritz Honka – für in den siebziger Jahren aufgewachsene Deutsche der schwarze Mann ihrer Kindheit, ein Frauenmörder aus der untersten Unterschicht, der 1976 in einem spektakulären Prozess schaurige Berühmtheit erlangte. Honka, ein Würstchen, wie es im Buche steht, geistig und körperlich gezeichnet durch eine grausame Jugend voller Missbrauch und Gewalt, nahm seine Opfer aus der Hamburger Absturzkeipe „Zum Goldenen Handschuh“ mit.



Benedict Wells / Vom Ende der Einsamkeit

»Eine schwierige Kindheit ist wie ein unsichtbarer Feind: Man weiß nie, wann er zuschlagen wird.«
Jules und seine beiden Geschwister wachsen behütet auf, bis ihre Eltern bei einem Unfall ums Leben kommen. Als Erwachsene glauben sie, diesen Schicksalsschlag überwunden zu haben. Doch dann holt sie die Vergangenheit wieder ein.
Ein berührender Roman über das Überwinden von Verlust und Einsamkeit und über die Frage, was in einem Menschen unveränderlich ist. Und vor allem: eine große Liebesgeschichte.

Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at



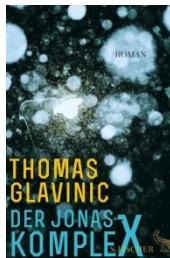
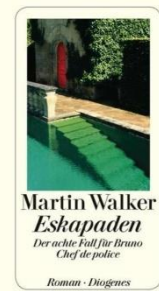


Jennifer Donnelly / Strasse der Schatten

1890, New York City. Für Josephine Montfort, die aus einer wohlhabenden New Yorker Handelsfamilie stammt, scheint das Leben vorgezeichnet: Nach der Schule eine arrangierte Ehe, Kinder und ein ruhiges, häusliches Leben. Aber Josephine hat andere Pläne: Sie möchte als Journalistin auf das Leben der weniger Privilegierten aufmerksam machen. Doch eine Familientragödie reißt sie jäh aus ihren Träumen – ihr Vater stirbt zu Hause durch seine eigene Waffe. Josephine glaubt nicht an einen Unfall und der attraktive Journalist Eddie Gallagher bestärkt sie in ihrem Verdacht. Zu zweit beginnen sie eine Spurensuche, die sie in die zwielichtigsten und gefährlichsten New Yorker Viertel führt – und setzen dabei ihr eigenes Leben aufs Spiel.

Martin Walker / Eskapaden

Das Périgord ist das gastronomische Herzland Frankreichs – neuerdings auch wegen seiner aus historischen Rebsorten gekelterten Weine. Doch die Cuvée Éléonore, mit der die weitverzweigte Familie des Kriegshelden Desaix an ihre ruhmreiche Vergangenheit anknüpfen will, ist für Bruno, Chef de police, eindeutig zu blutig im Abgang.



Thomas Glavinic / Der Jonas Komplex

Der furiose neue Roman von Thomas Glavinic.

Die Summe eines Jahres, der Querschnitt eines Lebens, das Abenteuer der Liebe. Ein Jahr im Leben eines Wiener Schriftstellers, zwischen Drogen, Alkohol und Frauen. Ein Abenteuer, das Jonas und seine große Liebe Marie bis zum Südpol führen soll. Und ein dreizehnjähriger Junge, der leidenschaftlich Schach spielt, um seinem Alltag zu entfliehen. Dazu Nebenfiguren wie aus einem Tarantino-Film: Ein Anwalt der Hells Angels, ein WingTsun-Großmeister und eine Mörderin, die die Leichen ihrer Liebhaber mit einer Kettensäge zerlegt. Die wirkliche Welt trifft auf die Sehnsucht nach einem anderen Leben. Und Thomas Glavinic gelingt das große Kunststück, all das in einen mitreißenden Roman über die entscheidenden Fragen zu verwandeln: Wer will ich sein? Und habe ich den Mut, die richtigen Entscheidungen dafür zu treffen?

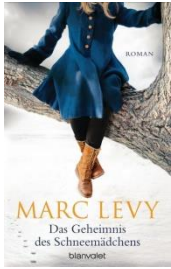
Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at



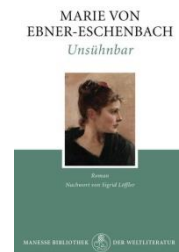


Marc Levy / Das Geheimnis des Schneemädchens

Im Wrack eines Flugzeugs, das im ewigen Eis des Mont-Blancs gefangen ist, findet Suzie Backer den Beweis dafür, dass ihre Familie zu Unrecht des Hochverrats beschuldigt wurde. Als der Reporter Andrew Stilman ihr begegnet, wittert er nicht nur eine einzigartige Geschichte, sondern er ist auch von dieser geheimnisvollen Frau fasziniert. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach der Wahrheit, doch dabei wecken sie schlafende Hunde und bringen sich in tödliche Gefahr. Denn ihre Nachforschungen führen sie auf die Spur einer unmöglichen Liebe und eines Mannes, der für ein gewisses „Schneemädchen“ sein Land und alles, woran er glaubte, verriet.

Marie von Ebner-Eschenbach / Unsühnbar

Zum 100. Todestag Marie von Ebner-Eschenbachs am 12. März 2016
Zu jung, um die beste Partie Wiens abzulehnen; zu leidenschaftlich, um dem Seitensprung mit dem heimlichen Schwarm zu widerstehen; zu aufrichtig, um der Scheinmoral nicht offen die Stirn zu bieten: Maria von Wolfsberg ist gleichermaßen sympathische Heldin wie tragisches Opfer von 'Unsühnbar'. Im Bemühen, sich von Schuld zu befreien, entgleitet ihr das Leben und läuft auf eine Katastrophe zu ...
Ein schillerndes Figurenensemble, sprühende Dialoge und Seitenhiebe auf die Bigotterie des im Niedergang befindlichen österreichischen Adels machen diesen Ehebruchsroman - erschienen fünf Jahre vor 'Effi Briest' - zu einer Leseentdeckung. Eindrucksvoll unterstreicht er den Rang Ebner-Eschenbachs als herausragende Autorin des deutschsprachigen Realismus.



Jörg Maurer / Schwindelfrei ist nur der Tod



Kult-Kommissar Jennerwein im Höhenflug: der achte Alpenkrimi von Bestseller-Autor Jörg Maurer steigt zu den Gipfeln auf. Hoch über dem idyllisch gelegenen Kurort schwebt ein wunderschöner Heißluftballon. Doch ganz plötzlich ist er verschwunden. Vom Winde verweht? Abgestürzt? Oder explodiert? Kommissar Jennerwein und sein Team ermitteln auf windigen Gipfeln und bei aufgeblasenen Lokalprominenten. Doch Jennerwein wirkt bei der Spurensuche nach Unfall oder Mord merkwürdig unkonzentriert, geradezu abgelenkt. Seit langem besucht er heimlich einen mysteriösen Unbekannten im Gefängnis. Was mag der verbrochen haben? Und warum sucht Jennerwein den Rat des Bestatterehepaars a.D. Grasegger? Da taucht der Unbekannte auf einmal im Kurort auf, und Jennerweins gesamte Existenz droht wie ein Ballon zu zerplatzen.

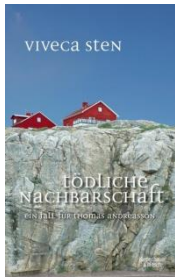
Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at





Viveca Sten / Tödliche Nachbarschaft

Es gibt ungeschriebene Gesetze auf der Schäreninsel Sandhamn. Dass der Investor Carsten Jonsson ein großes Strandgrundstück gekauft hat, um dort ein luxuriöses Sommerhaus zu bauen, ist den Sandhammern ein Dorn im Auge. Doch wer würde so weit gehen, den Hausbau durch kleine inszenierte Unfälle zu verhindern? Handelt es sich um Zufall oder Sabotage? Um seine Nachbarn milde zu stimmen, lädt Jonsson, der in zweifelhaften Risikogeschäften in Russland verwickelt ist, die Bewohner der Insel zu einer pompösen Einweihungsfeier ein. Was als versöhnliche Geste gedacht war, endet in einer Katastrophe, und Thomas Andreasson muss auf Sandhamn die Ermittlungen aufnehmen. Er ist seit nunmehr zwanzig Jahren Polizist und gar nicht sicher, ob er diesen Job noch lange ausüben will. Und nun steht er vor seinem schwersten Fall.

Elfriede Hammerl / Von Liebe und Einsamkeit

Ein Hauch von Melancholie durchweht Elfriede Hammerls Erzählungen. Die Menschen darin sind desillusioniert von der Liebe und doch stets auf der Suche nach ihr. Sie schwanken zwischen Sehnsucht nach Geborgenheit und dem Wunsch nach Selbstbestimmung.

Mit feinem Gespür deckt Elfriede Hammerl untergründig schwelende Konflikte auf und kratzt den Lack von nach außen hin „perfekten“ Beziehungen. Die Männer und Frauen in ihren Erzählungen haben Ecken und Kanten, Sehnsüchte und Ängste, Fehler und Schwächen – gerade deshalb gehen sie einem so nah.



Susanne Scholl / Warten auf Gianni

Sieben Sommer verbringt Lilly bei ihren italienischen Freunden auf Sardinien und genießt die unkomplizierte, sinnliche Atmosphäre endloser Urlaubstage – und die Zeit mit Gianni, der so gar nichts von einem Latin Lover hat und den sie trotzdem nicht vergessen kann. Sieben Winter jedoch muss Lilly zurück nach Wien in einen reichlich unerfreulichen Alltag: Ihr Ex-Mann hat eine neue, junge Geliebte, ihre beste Freundin stirbt an Krebs, ihr Vater outet sich als homosexuell und schreibt auch noch ein Buch darüber. Also flüchtet Lilly in ihre Traumwelt – und fantasiert von einem Leben mit Gianni, von einem eigenen Kind. Der letzte Sommer jedoch zwingt sie, ihre Wünsche endlich mit der Realität zu konfrontieren.

Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at





Claudia Erdheim / In der Judenstadt

»Endlich sind die Juden weg und weg sollen sie bleiben.« Wien, Anfang 17. Jahrhundert, die jüdische Bevölkerung wird endgültig aus der Stadt vertrieben und in der »Judenstadt« außerhalb der Stadtmauern angesiedelt. Unter ihnen ist Lena Gerstl, deren bewegtes und schweres Schicksal Claudia Erdheim fast 400 Jahre später zum Leben erweckt.

Der Kampf um Rechte, Duldung und Überleben war Teil des Alltags der Wiener Juden, die nach einem Erlass des Kaisers 1624 gezwungen waren, ein neues Leben aufzubauen. 1670 wurde die »Judenstadt« aufgelöst, die Bewohner waren wieder ohne Bleibe. Claudia Erdheim erzählt die Geschichte einer Ehefrau und Mutter, die den ständigen Anfeindungen der Christen, dem Druck der steigenden Steuern sowie Krankheit und Seuchen standzuhalten versuchte.

Ein wenig beachtetes Kapitel der österreichischen Geschichte wird in diesem Text lebendig. Mit ihrem klaren und prägnanten Stil porträtiert Claudia Erdheim die Geschichte einer Verbannung und den Versuch eines Neuanfangs.

Franziska Fischer / Die Nacht der Zugvögel

Mit "Die Nacht der Zugvögel" hat die Autorin Franziska Fischer einen bild-gewaltigen, zarten und poetischen Liebes-Roman geschrieben, der seinesgleichen sucht. "Ein berührender Roman über Aufbruch und Ankommen" urteilt die Zeitschrift Freundin.

Erinnern Sie sich, wann Sie das letzte Mal einen Brief geschrieben haben? Einen richtigen Brief? Also keine SMS, kein Facebook-Post, keine Whats-App-Message?

Die Protagonistin Viola schreibt Briefe, die ihr Leben verändern. Alles beginnt in einer Nacht in Berlin. Genau genommen beginnt alles mit den wenigen Stunden, die sie und Leo miteinander teilen. Die beiden kennen sich nicht, sind Fremde, doch dann passiert das, was wir gemeinhin als Magie oder Schicksal bezeichnen. Manchmal auch als Zufall. Denn Violas Zug fällt aus, sie strandet in Berlin auf ihrer Reise von London in ihr Heimatdorf und braucht ein Dach über dem Kopf. In Leos WG steigt eine Party, und er lädt Viola ein, die Nacht bei ihm zu verbringen. Am nächsten Morgen verlässt Viola Leos Wohnung. So, als hätte die Begegnung keinen Eindruck hinterlassen. So, als wäre nichts passiert.

Doch dann beginnt sie, Leo zu schreiben. Sie erzählt, warum sie in Berlin gestrandet ist, dass sie seit acht Jahren nicht mehr bei ihrer Familie war und nun zur Beerdigung ihrer Schwester nach Hause fährt.

Vor zehn Jahren ist ihre Schwester Lara verschwunden. Spurlos. Und seitdem ist Viola haltlos. Sie schickt ihre Worte an Leos Adresse. Aber die Briefe erreichen ihn nicht. Denn auch er hat eine Reise angetreten. Quer durch Deutschland - von Berlin über Rügen nach München -, immer weiter weg, und mit jedem Kilometer kommt er sich selbst ein Stück näher. Eines Tages, nach vielen Stunden auf der Straße, nimmt er ein Papier zur Hand und schreibt einer Frau, mit der er nur eine Nacht verbracht hat.



Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at





Martin Ammerhauser / Der Fisch in der Streichholzschachtel

Auf der Karibik-Kreuzfahrt, die Fred mit seiner Frau Tamara und dem pubertären Nachwuchs unternimmt, herrscht gähnende Langeweile. Als der Familienvater an Bord ausgerechnet auf seine Exfreundin Amélie trifft und das Schiff auch noch in einen Orkan gerät, ist es mit der Seelenruhe schlagartig vorbei. Der Kontakt zur Außenwelt ist unterbrochen, als eine Horde eigenwilliger Piraten aus der Vergangenheit das Schiff kapert. Diese haben es auf Pfefferstreuer und Toilettenpapier abgesehen und reagieren panisch auf die technischen Errungenschaften aus dem 21. Jahrhundert. Was zur Hölle geht hier vor? Eine hinreißende Satire, eine Liebesgeschichte mit Humor aus einer Welt voller Wunder.

Ernst Lothar / Der Engel mit der Posaune

Wien, Innere Stadt: Über dem Eingang des Hauses Seilerstätte 10 prangt ein Engel aus Stein, der die Posaune bläst. Im Haus lebt die weitverzweigte Klavierbauerfamilie Alt, deren Aufstieg und Untergang in einem Generationen umfassenden Bilderbogen erzählt wird. Das Zentrum bildet Henriette Alt, mit zwanzig Jahren Geliebte des Kronprinzen Rudolf, mit siebzig Opfer von Hitlers Gestapo. Inmitten von Katastrophen und Familienintrigen ist sie Sinnbild von Endzeit und Hoffnung. Am Schicksal von Henriette und ihrer Familie zeichnet Ernst Lothar das epochale Porträt des untergehenden Österreich – vom Selbstmord des Kronprinzen in Mayerling bis zum „Anschluss“ an das nationalsozialistische Deutschland.



Bernhard Hennen / Die Sturmreiterin

Österreich im Siebenjährigen Krieg. Unter den Soldaten der Donaumonarchie fällt ein wild entschlossener junger Mann auf. Doch er ist nicht der, der er zu sein scheint, sondern eine Frau – Gabriela –, die sich mit Männerkleidung tarnt. Sie wird als Mörderin gesucht, weil sie ihren brutalen Ehemann in Notwehr niedergeschossen hat. Ihr Mut und ihr kämpferisches Geschick bleiben nicht unbemerkt, und schließlich zeichnet man sie sogar für ihre Tapferkeit aus. Doch stets hat sie Angst, entdeckt zu werden.

Wir sind für Sie da

Mo 17:00-19:00 Uhr
Di-Do 09:00-12:00 Uhr & 15:00-19:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Anschrift

Bibliothek Saalfelden
Leogangerstr.1, 5760 Saalfelden
T +43 6582 76272-11
www.bz-saalfelden.salzburg.at

